

Spielgruppen erhalten Unterstützung

rs. Um Kinderbetreuung und Bildung, Verkehrsfragen sowie die abgesagte Bundesfeier 2020 ging es in den vier Interpellationen, die für die letzte Sitzung vor den Sommerferien eingebracht worden waren.

Hilfe für Spielgruppen

Seit dem 2. Juni 2020 gebe es im Kanton Basel-Stadt für die Spielgruppen keine coronabedingten Einschränkungen der Gruppengrössen mehr und für die ausgefallenen Elternbeiträge könnten die Spielgruppen mit Deutschförderung eine kantonale Unterstützung beantragen. Ausserdem bezahle die Gemeinde Riehen für die vier Spielgruppen mit früher Deutschförderung auf ihrem Gemeindegebiet die in den Zusammenarbeitsvereinbarungen festgelegten Pauschalbeiträge auch für die Zeit der coronabedingten Schliessung vollumfänglich aus. Das sind die Hauptaussagen, die der Gemeinderat in der Interpellationsantwort an Susanne Fisch (SP) zu machen hatte. Im Schuljahr 2019/20 besuchten durchschnittlich 128 Kinder eine der vier Rieher Spielgruppen mit früher Deutschförderung, 39 dieser Kinder nutzten das Angebot der frühen Deutschförderung. Weiter gibt es in Riehen drei Spielgruppen ohne frühe Deutschförderung. Über deren Belegung liegen der Gemeinde keine Zahlen vor.

Der Gemeinderat erachte es als sinnvoll, den erkannten Entwicklungsbedarf im Bereich der Spielgruppen im Kontakt mit den zuständigen kantonalen Stellen zu bearbeiten. Susanne Fisch kritisierte, dass Kanton und Ge-

meinde jene Spielgruppen, die keinen frühen Deutschunterricht anböten, nach wie vor nicht unterstütze, obwohl auch diese im Hinblick auf den Kindergartenentrtritt wertvolle Vorarbeit leisteten, und erklärte sich deshalb nur teilweise als befriedigt.

Minimal weniger Parkplätze

In der Interpellationsantwort an Matthias Moser (SVP) erläuterte der Gemeinderat, dass im Rahmen der bevorstehenden Umgestaltung des Otto Wenk-Platzes keine Parkplätze aufgehoben würden. Da aber die bestehenden Parkplätze teilweise nur eine Länge von 4,50 Metern aufwiesen, was nicht mehr der Norm entspreche, würden diese neu normgerecht angelegt. Im Rahmen der Umgestaltung der Hörnliallee inklusive Friedhofvorplatz und Kohlistieg würden von insgesamt 162 Parkplätzen deren 6 aufgehoben, und zwar zugunsten von 12 neuen Alleebäumen am Kohlistieg Richtung Rauracherstrasse. Mit den zusätzlichen Bäumen könne das Mikroklima an jenem Ort verbessert werden. Matthias Moser mahnte, Riehen solle autofreundlicher sein als die Stadt Basel, und zeigte sich von den Antworten befriedigt.

Keine Fussgängerstreifen

In der Interpellationsantwort an Jenny Schweizer (SVP) erläuterte der Gemeinderat, weshalb die drei provisorisch aufgemalten Fussgängerstreifen auf der Rudolf Wackernagel-Strasse nach Aufhebung der baustellenbedingten Umfahrungsrouten wieder hätten entfernt werden müssen. Während

der Umleitungsphase wäre es ohne Fussgängerstreifen in den Morgenstunden, als der Grenzacherweg nur in einer Richtung als Durchfahrtsstrasse genutzt werden durfte, nur mit langen Wartezeiten möglich gewesen, die Strasse sicher zu überqueren. Inzwischen habe sich das Verkehrsaufkommen aber wieder normalisiert und so werde die gesetzlich festgelegte Norm für Fussgängerstreifen nicht mehr erfüllt. Jenny Schweizer warf in ihrer Replik ein, dass Fussgängerstreifen auch auf weniger stark befahrenen Strassen zur Schulwegsicherheit beitragen, nicht zuletzt, weil sich dadurch die Durchfahrts-geschwindigkeit der Fahrzeuge automatisch verringere. Trotzdem zeigte sie sich von der Antwort befriedigt.

Gemeinde Riehen organisiert keine Bundesfeier

Nicht befriedigt war Peter A. Vogt (SVP) von der Antwort des Gemeinderates auf seine Interpellation betreffend Bundesfeier in Riehen 2020. Der Gemeinderat hielt daran fest, selber dieses Jahr keine grosse Feier durchzuführen, er unterstütze aber private Organisatoren bei der Durchführung kleinerer Feiern. Betreffend alternativen Möglichkeiten liefen derzeit Abklärungen mit dem Ziel, für die Rieher Bevölkerung in Zusammenarbeit mit Rieherer Institutionen und dem Rieherer Gewerbe Angebote zu schaffen, die Bundesfeier würdig zu begehen. Am Nationalfeiertag werde eine Ansprache des Gemeindepräsidenten digital abrufbar sein.